



PRESSEMITTEILUNG

Referat für Presse-
und Öffentlichkeitsarbeit

Kornelia Suske
Pressereferentin

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R.
Leipziger Str. 44
39120 Magdeburg

Telefon: +49 391 67-15162
Telefax: +49 391 67-15159

pressestelle@med.ovgu.de
www.med.uni-magdeburg.de

Datum
??.09.2018

Ausgezeichnete Händehygiene: Uniklinikum Magdeburg erhält Silber-Zertifikat der „Aktion saubere Hände“

Schutz vor Krankenhauskeimen durch konsequente Händehygiene

Eine moderne Krankenhaushygiene ist heute ein unverzichtbarer Bestandteil der Patientenversorgung und Anliegen der Arbeit des Teams der Krankenhaushygiene des Universitätsklinikums Magdeburg. Anerkennung für dieses Engagement gab es nun durch die Verleihung des Silber-Zertifikates der „Aktion Saubere Hände“.

Die deutschlandweite Kampagne „Aktion Saubere Hände“ setzt sich, gemäß den Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation, für die Qualitätssicherung sowie für verbesserte Hygienestandards im Bereich der Handhygiene in medizinischen Einrichtungen ein. Bereits seit der Gründung im Jahr 2008 beteiligt sich die Universitätsmedizin Magdeburg mit viel Energie und Engagement an dieser Kampagne.

Die „Aktion Saubere Hände“ beinhaltet ein ganzes Maßnahmenpaket, das die Umsetzung der Handhygiene in den teilnehmenden Einrichtungen verbessern soll. Dazu gehören unter anderem die Durchführung eines jährlichen Aktionstages sowie die regelmäßige Schulung der Mitarbeiter in der korrekten Durchführung der Handhygiene, **aber auch die Aufklärungsarbeit in der Bevölkerung, zum Beispiel bei den Gesundheitstagen und in der „Langen Nacht der Wissenschaft“.**

Das Herzstück der Kampagne ist die direkte Beobachtung des Händedesinfektionsverhaltens im Stationsalltag. Dabei beobachten Mitarbeiter der Krankenhaushygiene möglichst unauffällig die Ärzte und Pflegekräfte und dokumentieren, ob die Hände wirklich zu den richtigen Zeitpunkten, zum Beispiel vor und nach dem Kontakt mit Patienten, desinfiziert werden. Die Ergebnisse werden dann getrennt nach Berufsgruppen ausgewertet und an die Stationen zurückgemeldet. Durch die Hygienefachkräfte der Universitätsmedizin Magdeburg wurden so seit Anfang des Jahres bereits etwa 2400 Einzelbeobachtungen zum korrekten Einsatz der Händedesinfektion bei Schwestern, Pflegern und Ärzten dokumentiert. Sind die Ergebnisse in einem Bereich unzureichend, finden dort gezielt zusätzliche Schulungen statt. „Dies ist für alle Beteiligten ein großer Aufwand. Wir sind daher stolz, dass das Universitätsklinikum jetzt erstmals das Silberzertifikat der Aktion Saubere Hände erhalten hat. Unsere Handhygiene ist damit zertifiziert und wir wissen jetzt genau, wo wir noch Lücken haben und uns verbessern müssen“, so Prof. Dr. med. Gernot Geginat, Leiter der Krankenhaushygiene im Uniklinikum Magdeburg.

In Sachsen-Anhalt haben neben dem Uniklinikum Magdeburg bisher nur vier weitere Kliniken ein Silberzertifikat der Aktion Saubere Hände vorzuweisen. Mit dem Bronzertifikat sind insgesamt 16 Kliniken ausgezeichnet. Das besonders begehrte Goldzertifikat haben in Sachsen-Anhalt bisher nur zwei Kliniken in Halle erhalten.

Der Bereich Krankenhaushygiene

Zum Bereich der Krankenhaushygiene im Universitätsklinikum Magdeburg gehören drei Ärzte und fünf Hygienefachkräfte. Auf den Stationen und Ambulanzen werden sie von 170 hygienebeauftragten Ärzte- und Pflegekräften unterstützt.

Das hauseigene diagnostische Labor des Instituts für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene führt pro Jahr etwa 50 000 Kontrolluntersuchungen auf multiresistente Erreger durch. So können Erreger frühzeitig erkannt und sofort wirksame Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Weitere Informationen unter http://www.immb.ovgu.de/Hygiene_ABS.html



Krankenpflegerin Kerstin Schöller der Universitätsklinik für Herz-Thoraxchirurgie (links), Hygienearzt Dr. Lukas Bechmann (mitte) und Hygienefachkraft Jessica Ziegler (rechts) mit dem Silberzertifikat der Aktion Saubere Hände.

Foto: Melitta Dybiona/Uniklinik Magdeburg